

## **Projekt Ganzjahresbeweidung und Jakobs-Kreuzkraut**

**(Zusammenarbeit mit der NABU-Naturschutzstation Münsterland)**

### **Hintergrund:**

Im Bereich der Emsaue Vadrup (nahe Westbevern) befindet sich eine 27 ha große Fläche, auf der Ganzjahresbeweidung mit verschiedenen Weidetieren durchgeführt wird (u.a. Heckrinder, König-Wildpferde, Ziegen). Große Bereiche der Fläche sind inzwischen jedoch von einem Weideunkraut, dem Jakobs-Kreuzkraut (*Senecio jacobaea*) bewachsen. Diese Pflanze ist potentiell für Weidetiere giftig (u.a. lebertoxische Inhaltsstoffe, sogenannte Pyrrolizidin-Alkaloide).

Auf der Fläche finden seit 2016 Untersuchungen zum Jakobs-Kreuzkraut in einem angelegten Feldversuch statt.

### **Fragestellung:**

Im Rahmen des Studienprojektes sollen folgende Fragen rund um das Jakobs-Kreuzkraut beantwortet werden:

- (1) Wie ist die gegenwärtige Populationsdichte des Jakobs-Kreuzkrautes auf der Fläche?
- (2) Welche herbivoren Insekten (natürliche Gegenspieler) besiedeln die Pflanzen und könnten so für die biologische Bekämpfung eingesetzt werden? Hierbei ist v.a. der Blutbär zu nennen (*Tyria jacobaeae*; Lepidoptera: Arctiidae)
- (3) Wie kann das Jakobs-Kreuzkraut effizient, schonend und praktikabel bekämpft werden? Hierzu sind vor allem mechanische Verfahren, Beweidung sowie biologische Kontrolle denkbar.

**Zeitraumen:** Vorexkursionen im Juni, Datenaufnahmen im Juli/August sowie eventuell nochmals im Frühjahr (Erfassen des Neuaustriebs diesjährig geköpfter Rosetten). Datenauswertung im Winter (Oktober-Januar).

Eine individuelle Gestaltung des Arbeitsprogramms ist möglich.

**Teilnehmerzahl:** Gruppe von je 3-8 Personen.

### **Ansprechpartner:**

Prof. Dr. Christoph Scherber

**AG Tierökologie und multitrophische Interaktionen**

[www.uni-muenster.de/tieroekologie](http://www.uni-muenster.de/tieroekologie)

Raum 536

[scherber@wwu.de](mailto:scherber@wwu.de)